



Sicherheit in der Betonindustrie

Fahrmischer sachkundig prüfen, aber wie?

Zur Auslieferung von Frischbeton setzen viele unserer Mitgliedsbetriebe Fahrmischer ein. Selbstverständlich müssen die Fahrzeuge regelmäßig geprüft werden – in puncto Verkehrstauglichkeit, aber auch, was Arbeits- und Betriebssicherheit betrifft. Letzteres vermittelte ein Pilot-Lehrgang der BG RCI.

Die Wartung und Instandhaltung der Fahrmischer erledigen oft die betriebseigenen Werkstätten. Unsere kürzlich erschienene DGUV Regel 113-604 „Branche Betonindustrie Teil 3: Betrieb von Betonpumpen und Fahrmischern“ behandelt diese Themen in einem eigenen Kapitel.

Der Umfang dieser regelmäßigen Prüfungen erstreckt sich sowohl auf die Belange der Verkehrssicherheit als auch auf die Belange der Arbeits-/Betriebssicherheit. Die Prüfung des verkehrssicheren Zustands des Fahrzeugs ist erbracht, wenn ein mängelfreies Ergebnis einer Sachverständigenprüfung gemäß StVZO, also eine „TÜV-Prüfung“, vorliegt.

Wer darf was?

Die Prüfung des betriebssicheren Zustands durch Sachkundige („zur Prüfung befähigte Personen“ im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung) umfasst darüber hinaus auch den arbeitssicheren Zustand des Fahrzeuges. Diese Personen sind Mitarbeitende, die besondere Fachkenntnisse erworben haben und daher Arbeitsmittel prüfen dürfen.

Der Erwerb dieser Fachkenntnis erfolgt durch Berufsausbildung, Berufserfahrung, zeitnahe berufliche Tätigkeiten und zusätzlich erworbene Qualifikationen. Die „befähigte

Person“ muss nach TRBS 1203 über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich des zu prüfenden Arbeitsmittels und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen und diese regelmäßig auffrischen.

„Befähigte Personen“ müssen demnach mit einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik so weit vertraut sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand bewerten können.

Pilotprojekt der BG RCI

Lehrgänge, in denen diese Fachkunde vermittelt wird, sind rar. Auf Anregung von Mitgliedsbetrieben der Branche Baustoffe - Steine - Erden haben wir einen Lehrgang entwickelt und im Oktober 2021 realisiert. Als Zielgruppe wurden hierbei Leitende und Mitarbeitende der Werkstätten von Unternehmen der Frischbetonindustrie angesprochen.

Der Lehrgang ging ein auf die Folgen des rauen Betriebs von Fahrmischern und speziell auf die Besonderheiten von deren Hydraulikanlage. Es referierten eine Aufsichtsperson der BG RCI, ein Vertreter der Internationalen Hydraulik Akademie GmbH sowie ein Experte des Coreum-Trainingsgeländes. Der theoretische Teil des Pilot-

Lehrgang fand in den Seminarräumen der Coreum GmbH in Stockstadt am Rhein statt.

Im praktischen Teil der Ausbildung konnten die Teilnehmer in den großzügigen Hallen des Trainingsgeländes verschiedene Fahrmaschinen prüfen, die von Mitgliedsbetrieben dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden, und so ihr zuvor erworbenes Fachwissen unter Beweis stellen.

Da die Rückmeldungen der Teilnehmer sehr positiv ausfielen, sind weitere Seminare geplant.

Martin Böttcher, BG RCI, Langenhagen 



Im Theorieteil referierten Fachleute der BG RCI, der Internationalen Hydraulik Akademie und des Coreum-Trainingsgeländes. An realen Fahrmaschinen konnten die Teilnehmer anschließend das Gelernte praktisch erproben.
Fotos: Jasmin Hanf/wyynot GmbH

Medienschop [742]

Downloadcenter [1382]

Aktionsmedien [40]

Qualifizierungsangebot [198]

Best Practice [543]

Best Practice-Beispiele im AWA

Ideen-Pool

Schon Kinder lernen vieles durch Nachahmung, und auch Erwachsene kommen schneller ans Ziel, wenn sie gute Beispiele vor Augen haben. Warum sich also nicht von den innovativen Ideen aus anderen Mitgliedsunternehmen der BG RCI inspirieren lassen? Ab sofort durchsucht der Auswahlassistent auch alle Beiträge des VISION ZERO-Förderpreises.

Der VISION ZERO-Auswahlassistent (AWA) vernetzt die vielfältigen Präventionsangebote der BG RCI auf einer einzigen Website. Ohne umständliches Suchen auf unterschiedlichen Portalen können Sie unter <https://awa.bgrci.de> auf sämtliche Angebote zugreifen. Nach der Auswahl Ihrer Suchkriterien erhalten Sie unmittelbar eine bedarfsorientierte Empfehlung zum kompletten Medien- und Qualifizierungsangebot der BG RCI mit direkter Verlinkung auf das jeweilige Produkt.

Innovationen zum Nachahmen

Seit Ende letzten Jahres verfügt der AWA über eine weitere Funktion: Zu den bereits existierenden Reitern „Medienschop“, „Downloadcenter“, „Aktionsmedien“ und „Qualifizierungsangebot“ ist der Reiter „Best Practice“ hinzugekommen (im Screenshot oben ganz rechts). Hier werden die zu Ihrem Suchbegriff passenden Best Practice-Beispiele zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz aus den Mitgliedsbetrieben der BG RCI angezeigt und verlinkt, insbesondere die Beiträge des VISION ZERO-Förderpreises. Der Förderpreis „Arbeit – Sicherheit – Gesundheit“ wurde erstmals 1997 ins Leben

gerufen. Seitdem haben sich mehr als 14.000 Menschen beteiligt und ihre Ideen eingereicht. Profitieren Sie von diesem Erfahrungsschatz!

Eine weitere Neuerung im AWA sind die „Frequently Asked Questions“ (FAQ) in der Menüleiste. Da immer mal wieder Fragen rund um den Bestellprozess auftauchen, möchten wir Ihnen damit Antworten auf die häufigsten Fragen geben. Darüber hinaus können Sie natürlich auch die Medien-Hotline unter medienhotline@bgrci.de oder Telefon 06221 5108-44444 kontaktieren. Wir beraten Sie gern!

Sibylle Sauer,
BG RCI, Heidelberg 

